

Sortenbeschreibung

Sorte

GIEWONT

Art	Ölrettich
Botanischer Name	Raphanus sativus
Ploidie	diploid
Saatstärke	ZF 25-30 kg/ha
Reihenabstand	wie Getreide
Saatzeit	Juli bis Ende August
Aussaattiefe	2-3 cm

Agronomische Kennzahlen*:

Anfälligkeit für Rübennekrotiden	-
Massebildung im Anfang	7
Neigung zum Blühen	6
Neigung zu Lager	5



Erläuterung der angegebenen Kennzahlen*:

1: Sehr früh, kurz, gering, klein / 5: Mittel / 9: Sehr spät, lang, stark

* Quelle: Züchtereinstufung

Kurzbeschreibung der Sorte

GIEWONT ist bestens für die Gründüngung geeignet und zeichnet sich durch eine rasche Massebildung im Anfang aus. Damit korreliert ein gutes Potential zur Unkrautunterdrückung, was besonders im ökologischen Landbau von hoher Relevanz ist. Durch Mineralisationsschübe nach der Ernte werden freiwerdende Nährstoffe von GIEWONT sicher aufgenommen und im Rettichkörper gespeichert. Gleichzeitig hilft der Rettichkörper mit seinem anliegenden Wurzelsystem Störschichten im Boden zu lockern. Unter der ausgeprägten Blattrosette von GIEWONT kann sich im Verlauf von Spätsommer und Herbst ein schattengares, lockeres Krümelgefüge ausbilden.

Die wichtigsten Eigenschaften auf einen Blick

Konventionelle Ölrettichsorte
Starke Massebildung im Anfang
Hervorragende Eignung für Gründüngung

Bemerkungen

Ölrettich ist als schnellwachsende, tiefwurzelnende Zwischenfruchtpflanze weiterhin bekannt. Neben Gelbsenf stellt Ölrettich die wichtigste Zwischenfruchtart dar und wird als Reinsaat oder auch in Mischungen gerne eingesetzt. Grundsätzlich handelt es sich um eine einjährige, nicht winterharte Pflanze. Bei völligem Ausbleiben von Frostereignissen und Sorten mit üppiger Rettichbildung ist ein sicheres Abfrosten nicht in jedem Fall garantiert.

